



BRIEF AUS BERLIN – NR. 15/2018

Inhalt

- + Klausur der SPD-Bundestagsfraktion
- + Besuch der IFA in Berlin
- + Konstituierung der netzpolitischen Kommission
- + ARD-Interview zu #heimatland
- + Besuch des Filmparks Babelsberg

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Genossinnen und Genossen,

mit dem Ende dieser Woche endet die sitzungsfreie Zeit und die Sitzungswochen im Deutschen Bundestag beginnen wieder. Deshalb hat die SPD-Bundestagsfraktion während einer zweitägigen Klausur im Reichstag die Linien für die zweite Jahreshälfte umrissen und gemeinsame Positionen abgesteckt. Neben der Halbjahresplanung diskutierten wir unter anderem auch den Sachstand des SPD-Erneuerungsprozesses.

Zu Beginn der Woche informierte ich mich während eines Rundgangs durch die Ausstellung der Internationalen Funkausstellung (IFA) auf dem Messegelände Berlin über technologische Neuerungen. Zudem tauschte ich mich mit Vertretern der ARD über die Vorhaben der Rundfunkanstalt mit Blick auf die Digitalisierung aus.

Ebenfalls am Montag fand die erste Sitzung der medien- und netzpolitischen Kommission der SPD seit der Neuzusammensetzung 2018 statt, deren Mitglied ich als medienpolitischer Sprecher bin. Erste Planungen und die Ausrichtung der Kommissionsarbeit wurden besprochen.

Am Dienstag sprach ich als medien- und kulturpolitischer Sprecher mit den Machern des Dokumentationsformats „Heimatland“ über mein Verständnis von Heimat in unseren bewegten Zeiten.

Nun wünsche ich Ihnen/Euch allen ein angenehmes, warmes Wochenende und viel Freude bei der Lektüre!

Martin Rabanus, MdB

SPD-Bundestagsfraktion umreißt auf Klausur Planung der zweiten Jahreshälfte 2018



Am Donnerstag und Freitag trafen sich die Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion zur Klausur und planten die zweite Jahreshälfte.

Am ersten Klausurtag stellte Prof. Dr. Jens Südekum von der Universität Düsseldorf unter den Schlagwörtern *Digitalisierung – Globalisierung – Strukturwandel* Herausforderungen für sozialdemokratische Wirtschafts- und Sozialpolitik vor, die wir im Anschluss diskutierten.

Am zweiten Tag standen mehrere Themen im Fokus. So etwa die Planung der zweiten Jahreshälfte im parlamentarischen Betrieb oder auch das 100-jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts. Einen eigenen Themenblock erhielten die Berichte zum Erneuerungsprozess der SPD sowie zur Neuaufstellung der Fraktionsarbeit als Bundestagsfraktion. Beides sind ebenfalls große Herausforderungen, denn die Arbeits- und Entscheidungsabläufe sind über einen langen Zeitraum entstanden und sind in vielerlei Hinsicht auch zweckdienlich, dabei jedoch nicht immer zeitgemäß. Erneuerung muss von innen kommen, damit sie tatsächlich wirkt, deshalb treiben wir diesen Prozess als SPD-Bundestagsfraktion kontinuierlich voran.

Rundgang über die Messe und medienpolitisches Gespräch auf der IFA 2018



In dieser Woche stand Berlin ganz im Zeichen der Internationalen Funkausstellung (IFA), der weltweit bedeutendsten Messe für Consumer Electronics. Mehr als 1.800 Aussteller präsentierten fünf Tage lang in den Messehallen unter dem Funkturm ihre technischen Neu- und Weiterentwicklungen rund um Unterhaltungselektronik und Hausgeräte.

Am Dienstag besuchte ich die Messe, konkret die ARD-Lounge und ARD-Halle. Zum Auftakt gab Benjamin Fischer, der Leiter von ARD-Online und des neuen ARD-Digitalboards, einen Einblick in technische Innovationen des ARD-Medienverbands. Bei einem anschließenden Rundgang durch die ARD-Halle erläuterte Christoph Augenstein, Produktions- und Betriebsdirektor des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), unter anderem die neuen Funktionen der ARD-Mediathek. Den Abschluss meines Messebesuchs bildete der persönliche Austausch mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der ARD sowie weiteren Gästen über die gewonnenen Eindrücke sowie medienpolitische Themen im weiteren Sinne.

Hurra! Die Medien- und Netzpolitische Kommission der SPD hat sich konstituiert



Neue Aufgaben kommen auf mich als mediopolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion zu: Diese Woche hat sich die Medien- und Netzpolitische Kommission der SPD in unserer Parteizentrale konstituiert. Damit wollen wir ein progressives medien- und netzpolitisches Forum schaffen, aus dem heraus starke sozialdemokratische Beiträge zur gesellschaftlichen Debatte über die Zukunft der Medien geleistet werden. In unserer ersten Sitzung vereinbarten wir, in welcher Zusammensetzung und zu welchen Themen wir in der kommenden Zeit zusammenarbeiten wollen. Anstehende Schwerpunktthemen werden in Zukunft der Medienstaatsvertrag sowie Intermediäre und Plattformen sein. Ich bin sehr gespannt, was mich hier erwartet! Für meine Arbeit im Bundestag stehen die duale Medienordnung mit starkem öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk sowie die Gewährleistung einer vielfältigen Presselandschaft, die Verbesserung des Presse-, Berufsgeheimnis- und Informantenschutzes sowie die Stärkung der Auskunftsrechte der Presse ganz oben auf meiner Agenda.

Was ist Heimat für mich? Mein Interview mit der ARD-Dokureihe „docupy“ zu #heimatland



Diese Woche hatte ich Gelegenheit, mich für ein besonders spannendes Doku-Format der ARD und des WDR mitsamt 50 weiteren Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundestag zu äußern. Auf Facebook dürfte Ihnen/Euch mit Sicherheit schon aufgefallen sein, dass ich mich in letzter Zeit häufiger kritisch zu rechtspopulistischen Tendenzen sowie Vorfällen wie denen in Chemnitz geäußert habe. Mir ist dies wichtig, denn ich stehe für ein offenes, vielfältiges und tolerantes Deutschland. Daher trifft die Themenauswahl „Heimatland“ der docupy-Reihe den Zahn der Zeit. Mir wurden als Parlamentarier viele interessante Fragen gestellt, doch eine Frage habe ich noch lange im Kopf behalten. Mit der Frage "Wer ist ein/e Deutsche/r?" halte ich es wie der ehemalige SPD-Ministerpräsident Hessens, Georg-August Zinn: "Hesse ist, wer Hesse sein will." Meine Antwort auf die gestellte Frage lautete daher: "Deutsche/r ist, wer Deutsche/r sein will."

Mehr zum Format „docupy“:

<https://www1.wdr.de/fernsehen/docupy>

Die ausführliche Doku-Sendung des ARD wird im Frühjahr 2019 ausgestrahlt.

Und Action! – Mit meinen Berliner Teams im Filmpark Babelsberg



Am Mittwoch machten sich meine Teams aus dem Berliner Büro und der Arbeitsgruppe Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion mit dem Fahrrad auf den Weg nach Potsdam-Babelsberg.



Gemeinsam mit Alexandra, Bedriye, Christian, Daniel, Fabio, Juliane, Maja und Stephanie konnte ich einen Blick hinter die Kulissen der Babelsberger „Traumfabrik“ werfen.



Wir besuchten den Filmpark Babelsberg, der zusammen mit dem Studio Babelsberg und der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ auf dem Gelände der „Medienstadt Babelsberg“ angesiedelt ist.



Frau Adler vom Team des Filmparks zeigte uns auf einer spannenden und kurzweiligen Führung die Hauptattraktionen des Parks, inklusive einer Stunt-Show mitten in einem künstlich angelegten Vulkan. Auch die Einblicke in den schier unerschöpflichen Kostüm- und Requisitenfundus waren sehr beeindruckend. Abschließend empfing uns der geschäftsführende Gesellschafter der Filmpark Babelsberg GmbH, Friedhelm Schatz, zu einem äußerst informativen Gespräch, bevor wir uns auf unsere Fahrräder schwangen und gen Wannsee und von dort nach einer kurzen Erfrischung wieder in die Hauptstadt zurück fuhren.



Interviews:

["Es ist unbestritten, dass es Reformbedarf gibt"](#) Interview zu den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten auf dwdl.de (20.07.2018)

Termine

07.09.2018 – Weinprobierstand Hattenheim, Wahlkampfveranstaltung mit Michael Roth und Sebastian Busch zu Europa

10.-14.09.2018 – Sitzungswoche im Deutschen Bundestag, Berlin

- Kursive Termine sind öffentlich -